



Prot. Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ der
Prot. Gesamtkirchengemeinde Speyer im Kirchenbezirk Speyer

F 2.3.2 Einarbeitung neuer Mitarbeitenden

Unser Start mit dem Qualitätszirkel war gut, die Moderation genau geplant und die Inhalte schon gedanklich vorbereitet.

Bei der Qualitätszirkelarbeit war uns **am wichtigsten**, dass die Beiträge und Meinungen der Teilnehmenden uns einen Blick durch eine andere Brille ermöglichten. Für die externen Teilnehmenden war wichtig, dass sie nur über einen kurzen, absehbaren Zeitraum gefordert waren.

Wir möchten unbedingt **davon berichten**, dass sich die anfänglichen Bedenken und Ängste sehr schnell in Luft aufgelöst haben.

Während wir den Qualitätsstandard: „Einarbeitung neuer Mitarbeitender“ (pädagogischen Fachkräfte) im Qualitätszirkel erarbeiteten, **stellte sich für uns folgende Frage**: Müssen wir für die anderen Berufsgruppen mit dem Qualitätszirkel weitere Treffen vereinbaren und andere Standards erstellen? Nachdem dieser Qualitätsstandard fertig gestellt war, konnten wir uns **die Frage selbst beantworten**: Nein, wenn wir uns an der Vorlage orientieren, die Grundhaltungen und Qualitätskriterien beachten und die Betroffenen aus den anderen Berufsgruppen beteiligen, kann der Standard von Leitung und Q-Beauftragte auch ohne Qualitätszirkel angepasst werden.

Die Terminierung der Qualitätszirkelsitzungen war für uns eine **besondere Herausforderung**. Wir haben dies gemeistert, indem wir die externen QZ Teilnehmenden (Presbyterin, für das Thema kompetente Mütter) um Terminvorschläge baten und uns daran orientierten.


Für uns war es **sehr spannend** zu hören, wie in anderen beruflichen Kontexten eine erfolgreiche Einarbeitung läuft und wie Erfolgserlebnisse auf die Kindertagesstätte übertragbar sind.

Wir haben nicht damit gerechnet, dass alles in der geplanten Zeit und so unkompliziert abläuft.

Es hat uns verblüfft, dass alle Menschen und Gremien, die unseren Qualitätsstandard „Einarbeitung neuer Mitarbeitender“ vorgestellt bekamen, ihn für verständlich und einsetzbar halten und keine Korrekturwünsche einbrachten.

Diesen Erfolg erklären wir uns damit, dass

1. alle Beteiligten mit Interesse das Thema bearbeiteten,
2. das Betahandbuch gut die Ziele und Qualitätskriterien beschreibt,
3. wir zwei verschiedene schriftliche Darstellungen (Flussdiagramm + Text) benutzten und so die verschiedenen „Lerntypen“ angesprochen wurden.

 **Prot. Kindertagesstätte**
Prot. Gesamtkirchengemeinde Speyer
Kirchenbezirk Speyer

F 2.3.2
Einarbeitung neuer Mitarbeitender

Der Qualitätszirkel
7 Personen + 3 Treffen + viele Mails + viel Arbeit zwischen den Terminen
=
Qualitätsstandard für die Einarbeitung neuer Mitarbeitender

Das Ergebnis
Die Einarbeitung ist jetzt durchdacht,
geregelt, dokumentiert und zu jeder Zeit verlässlich vorbereitet:



Unsere Lerngeschenke

- Der Spaß am Thema und die Zufriedenheit mit dem Ergebnis motivieren für den nächsten Prozess.
- Kompetente und engagierte Menschen sind hilfreich.
- Das Beta - Handbuch gibt wertvolle Vorlagen.
- QZ - Mitstreiter lassen sich mit einem begrenzten Thema und wenigen, fest vereinbarten Terminen schnell finden.